

## Planungsmatrix zur Abstimmung der Fachseminarcurricula auf die Handlungsfelder und –situationen des Kerncurriculums

**Fach: Spanisch**

Die Inhalte werden verbindlich zugesichert, aber aus sachlogischen Gründen nicht zwingend linear innerhalb eines Quartals unterrichtet. Handlungssituationen werden im Sinne eines Spiralcurriculums in verschiedenen Quartalen teilweise mehrfach angeboten. Themen der Fachseminarsitzungen werden im Laufe der Ausbildung wieder aufgegriffen und vertieft.

### 1. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen	Kompetenzen und Standards (vgl. RdIErl. d. MSW, 2004)
<b>Information:</b> Beamtenrecht, SP, Sinfo etc. <b>Organisation:</b> Übersichtslisten, Zeugnisse, Meldung an Bezirksregierung etc.	<u><b>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</b></u> <b>HS 1:</b> Berufliche Erfahrungen gemeinsam reflektieren u. Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)	<b>Informationen über Organisation der Ausbildung, der Anforderungen und der fachdidaktischen Literatur im Fach Spanisch</b>  <b>Das Bild des/der Fremdsprachenlehrers/-lehrerin</b>	<b>Evaluieren, Innovieren und Kooperieren</b> - eigene berufliche Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung reflektieren und hieraus Konsequenzen ziehen können (EIK4)
<b>Unterricht beobachten und auswerten: Videographie</b>	<u><b>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</b></u> <b>HS 2:</b> Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen	<b>Hospitation im Unterricht des FL Kriterien zur Unterrichtshospitation</b>	<b>Unterrichten</b> - Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und – durchführung fachlich, didaktisch und

	<p><b>HS 6:</b> Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen</p>	<p><b>Kriterien guten Spanischunterrichts Richtlinien Sek I / II</b>  <b>Die vier Bereiche des Faches: Integrierter Sprach-, Sach- und Methodenunterricht</b></p>	<p><b>pädagogisch-psychologisch begründen (U1)</b>          - ein breites Repertoire unterschiedlicher Unterrichtsformen einsetzen (U2)</p>
<p><b>Unterricht planen:</b>  <b>Grundrhythmus: Einstieg – Erarbeitung – Sicherung</b></p> <p><b>Didaktik: Schwerpunktsetzung im Unterricht und ihre Begründung (Lerngegenstände, Lernstand, Lernzuwachs, Thema, Stundenziel)</b></p>	<p><b>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</b>  <b>HS 1:</b> Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)  <b>HS 2:</b> Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen  <b>HS 3:</b> Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>	<p><b>Grundlagen der Unterrichtsplanung und -durchführung am Beispiel einer Einzelstunde auf der Grundlage eines Lehrwerkes Lehrplan Sek I / II</b></p> <p><b>Verlaufsplanung</b></p> <p><b>Gegenstandsanalyse und didaktische Analyse Kernbestimmung und Lernzielformulierung</b></p> <p><b>Die Arbeit mit dem Lehrwerk (Sequenzplanung I)</b></p>	<p><b>Unterrichten</b>          - Aufgabenstellungen didaktisch-methodisch differenzieren und individualisieren sowie reflektieren (U3)          - Basiswissen sichern und Kompetenzen nachhaltig aufbauen (U4)</p>
<p><b>Methodik:</b>  <b>Ebenen des methodischen Handelns (Meyer), insbesondere Sozialformen und deren Einbindung in Unterrichtsarrangements</b></p>	<p><b>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</b>  <b>HS 1:</b> Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)  <b>HS 2:</b> Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen  <b>HS 3:</b> Lerngegenstände für die spezifische</p>	<p><b>Texteinführung und Semantisieren</b></p> <p><b>Grammatikarbeit</b></p> <p><b>Wortschatzaneignung</b></p>	<p><b>Unterrichten</b>          - U2          - selbständiges Lernen, den Einsatz von Lernstrategien und die Fähigkeit zu deren Anwendung in neuen Situationen fördern (U5)</p>

	Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen		
<b>Konzepte der Schüleraktivierung</b>	<p><b><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u></b>  <b>HS 1:</b> Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)  <b>HS 4:</b> Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen  <b>HS 5:</b> Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen  <b><u>HF 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</u></b>  <b>HS 2:</b> Heterogenität als Potenzial für Unterricht und Schulleben nutzen</p>	<p><b>Individualisierung von Unterricht</b></p> <p><b>Kooperative Lernformen</b></p> <p><b>Binnendifferenzierung über Hilfssysteme</b></p> <p><b>Präsentationsverfahren</b></p> <p><b>Evaluationsverfahren im U</b></p>	<p><b>Unterrichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen eingehen (U6)</li> <li>- Unterricht reflektieren und auswerten – auch gemeinsam mit SuS- und Rückmeldungen über den individuellen Lernzuwachs geben (U7)</li> <li>- U5</li> </ul>
<p><b><u>Kompakttage</u></b></p> <p><b>Öffnung von Schule (Wandererlass)</b></p> <p><b>Unterrichtsstörungen</b></p>	<p><b><u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u></b>  <b>HS 5:</b> Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (z.B. bei Klassenfahrten)  <b><u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u></b>  <b>HS 1:</b> Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen  <b>HS 3:</b> Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen  <b><u>HF 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</u></b>  <b>HS 1:</b> Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (SuS beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte)</p>		

<p><b>Effizientes Arbeiten des Lehrers</b></p> <p><b>Leistungsbewertung</b> (Gütekriterien, Fehlerquellen, SOMI)</p>	<p><b>HS 2:</b> Eltern anlass- und situationsbezogen beraten</p> <p><b>HS 3:</b> Beratungssituationen kollegial reflektieren</p> <p><b>HS 4:</b> Mit externen Beratungseinrichtungen kooperieren</p> <p><b><u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u></b></p> <p><b>HS 3:</b> Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung u. Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p><b><u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u></b></p> <p><b>HS 1:</b> Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p><b>HS 2:</b> Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten u. die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten u. fortschreiben</p> <p><b>HS 4:</b> SuS u. Eltern zu Leistungsanforderungen, Beurteilungskriterien zu erbrachten Leistungen, Lernfortschritten beraten</p> <p><b>HS 5:</b> Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbst-einschätzung der SuS ausbilden</p> <p><b>HS 6:</b> Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>		
---	---	--	--

## 2. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen	Kompetenzen und Standards (vgl. RdErl. d. MSW, 2004)
<p>Leistungsbeurteilung im Bereich Sonstige Mitarbeit</p>	<p><b>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</b></p> <p><b>HS 1:</b> Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p><b>HS 5:</b> Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der SuS ausbilden</p> <p><b>HS 6:</b> Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p><b>Klausurerstellung I</b></p> <p><b>Mündliche Kommunikationsprüfung</b></p> <p><b>Selbst- und Fremdeinschätzung</b></p>	<p><b>Diagnostizieren und Fördern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>diagnostische Kompetenzen für die Beurteilung von Leistungen und individuelle Fördermaßnahmen einsetzen (DF2)</b></li> <li>- <b>passive und aktive Sprachkompetenz der SuS diagnostizieren und Konsequenzen für die Förderung ziehen (DF3)</b></li> <li>- <b>SuS mit besonderen Schwierigkeiten beim Lernen oder mit herausragenden Leistungen und Begabungen fördern (DF4)</b></li> </ul> <p><b>Leistung messen und beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für Leistungsbeurteilung sinnvoll anwenden (L1)</b></li> <li>- <b>Leistungsergebnisse analysieren und als Rückmeldung für die eigene Unterrichts- und Beratungstätigkeit nutzen (L2)</b></li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>fachliche Anforderungen sowie individuelle und lerngruppenspezifische Voraussetzungen bei der Bewertung und Notenfindung berücksichtigen (L3)</b></li> <li>- <b>Leistungsbeurteilungen adressatengerecht begründen (L4)</b></li> </ul> <p>U4 U5</p>
<b>Erziehen durch Unterricht</b>	<p><b><u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u></b></p> <p><b>HS 1:</b> Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p><b>HS 2:</b> Lernsituationen in den Lerngruppen orientiert an Werten und Erziehungszielen kontinuierlich individuell lernförderlich gestalten</p>	<b>s.o. 2.Q.</b>	
<b>Kriterien für guten Unterricht</b>	<p><b><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u></b></p> <p><b>HS 6:</b> Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen</p> <p><b><u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u></b></p> <p><b>HS 1:</b> Berufliche Erfahrungen gemeinsam reflektieren u. Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)</p>	<p><b>s. 3. Quartal</b></p> <p><b>Lesen und Verstehen</b></p>	<p>U4 U5</p> <p>DF1 DF4</p>
<b>Gesprächsführung, Moderationstechniken</b>	<p><b><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u></b></p> <p><b>HS 1:</b> Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln,</p>	<p><b>Sequenzplanung II</b></p> <p><b>Fehlerkorrektur</b></p>	<p>U1 U2 U3 U4</p>

	<p>Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)  <b>HS 4:</b> Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen  <b>HS 5:</b> Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen  <b>HF 2: <u>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u></b>  <b>HS 3:</b> Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren  <b>HF 3: <u>Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u></b>  <b>HS 3:</b> Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen</p>		<p><b>U5</b>  <b>U6</b>  <b>U6</b>  <b>U7</b>  <b>Unterrichten</b>  <b>- die neuen Medien sach- und adressatengerecht einsetzen (U8)</b></p> <p><b>DF1</b>  <b>DF3</b></p>
--	--	--	--

### 3. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen	Kompetenzen und Standards (vgl. RdErl. d. MSW, 2004)
Präsentationstechniken, Medieneinsatz	<p><b><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u></b>  <b>HS 3:</b> Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen  <b>HS 5:</b> Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen</p>	<p><b>Textdidaktik I</b>  <b>Die Kurzschrift im SU</b>  <b>Gesprächsführung</b>  <b>Interkulturelles Lernen</b>  <b>Sprachmittlung</b>  <b>Auswertung des selbständigen Unterrichts (Videographie)</b></p>	<p><b>Erziehen</b>                      - unterschiedliche kulturelle und sozialisierende Einflüsse als Grundlage für Erziehung zu Toleranz nutzen (E4)  <b>EIK4</b>  <b>U1-8</b></p>
<p><b>Lernen:</b>  <b>Lerntheoretische Grundlagen für das Unterrichten nutzen</b>                      (Konstruktion/Instruktion)</p>	<p><b><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u></b>  <b>HS 1:</b> Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)  <b>HS 5:</b> Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen  <b><u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u></b>  <b>HS 3:</b> Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen  <b><u>HF 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</u></b>  <b>HS 2:</b> Heterogenität als Potenzial für Unterricht und Schulleben nutzen</p>	<p><b>s.o. Q 1/Q2</b>  <b>Lieder im Spanischunterricht</b>  <b>Lernaufgaben - Enfoque por tareas</b>  <b>Alternative Verfahren zur Texteführung</b></p>	<p><b>U 1-8</b>  <b>E2</b></p>

#### 4. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen	Kompetenzen und Standards (vgl. RdErl. d. MSW, 2004)
<p>Diagnostizieren und Fördern</p>	<p><b><u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u></b>  <b>HS 2:</b> Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten u. die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten u. fortschreiben  <b>HS 3:</b> Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen  <b><u>HF 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</u></b>  <b>HS 1:</b> Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (SuS beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte)  <b>HS 2:</b> Eltern anlass- und situationsbezogen beraten  <b><u>HF 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</u></b>  <b>HS 1:</b> Heterogenität in den Lern-gruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial etc.) wahrnehmen und diagnostizieren  <b>HS 4:</b> Sprachstand differenziert erfassen und SuS sprachlich individuell fördern</p>	<p>Mediendidaktik/WEB 2.0</p> <p>Diagnoseverfahren und individuelle Förderung</p> <p>Kooperative Verfahren im SU</p>	<p>U8</p> <p>DF1-4</p>
<p>Beratung im schulischen Kontext</p>	<p><b><u>HF 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</u></b>  <b>HS 1:</b> Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (SuS beraten</p>	<p>Lern- und Laufbahnberatung</p>	<p>Beraten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS sowie die Erziehungsberechtigten</li> </ul>

	<p>zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte)  <b>HS 2:</b> Eltern anlass- und situationsbezogen beraten  <b>HS 3:</b> Beratungssituationen kollegial reflektieren  <b>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</b>  <b>HS 1:</b> Berufliche Erfahrungen gemeinsam reflektieren u. Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)  <b>HS 3:</b> Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung u. Arbeitsentlastung praktizieren</p>		<p><b>adressaten- und situationsgerecht beraten (B1)</b>          - <b>Probleme in besonderen Beratungssituationen erkennen und mit ihnen angemessen umgehen (B2)</b></p>
<p><b>Evaluieren</b></p>	<p><b>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</b>  <b>HS 6:</b> Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen  <b>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</b>  <b>HS 6:</b> Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen  <b>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</b>          HS 4: Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen u. die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- u. Schulentwicklung nutzen</p>	<p><b>Evaluation von Lehrer- und Schülerleistungen</b></p>	<p><b>DF1-4 B1,2</b></p>
		<p><b>Textdidaktik II</b></p>	<p><b>Ui-7</b></p>

		<b>Kreative Verfahren zu dramatischen Texten</b>  <b>Analytische Verfahren zu narrativen Texten</b>	<b>Erziehen</b> <b>- unterschiedliche kulturelle und sozialisierende Einflüsse als Grundlage für Erziehung zu Toleranz nutzen (E4)</b>
--	--	---	---

### 5. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen	Kompetenzen und Standards (vgl. RdErl. d. MSW, 2004)
<p><b>Offenheit für verschiedene Themen, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept der kollegialen Fallberatung</li> <li>• Umgang mit spezifischen Störungen wie LRS, AD(H)S, Suchtprophylaxe, ggfs. unter Hinzuziehung von Experten</li> <li>• Schulrecht</li> <li>• Inklusion</li> <li>• Außerschulische Lernorte, Öffnung von Schule (ggfs. mit Exkursion)</li> <li>• Konzepte der Jungenförderung</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Bezüge zu HF und HS je nach gewähltem Thema</p>	<p><b>Klausurerstellung II</b></p> <p><b>Mündliche Abiturprüfung</b></p> <p><b>Examensvorbereitung-Darstellung längerfristiger Unterrichtszusammenhänge</b></p> <p><b>Kolloquiumsvorbereitung</b></p>	<p><b>DF1</b> <b>DF2</b> <b>DF3</b> <b>DF4</b></p> <p><b>L1</b> <b>L2</b> <b>L3</b> <b>L4</b></p> <p><b>EIK4</b></p>

### 6. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen	Kompetenzen und Standards (vgl. RdErl. d. MSW, 2004)
<p><b>Examensvorbereitung</b></p>	<p>Wiederholung HF 1-6</p>	<p><b>Mehrsprachigkeitsdidaktik</b></p> <p><b>Mitarbeit in der Fachkonferenz</b></p> <p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>	<p><b>Evaluieren, Innovieren und Kooperieren</b></p> <p><b>- Fachliche und unterrichtsorganisatorische Anforderungen im kollegialen Austausch erarbeiten und weiterentwickeln (EIK2)</b></p> <p><b>- schulinterne Zusammenarbeit und</b></p>

			<b>Kooperation mit schulexternen Partnern praktizieren (EIK3)</b>
<b>Schulung im Umgang mit Neuen Medien (u.a. Smartboard, Gefahren im Internet)</b>			